
**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
des Seminars für Indologie und Tibetologie
für das Sommersemester 2017
Bachelor und Master**



BACHELOR-VERANSTALTUNGEN

- | | | | |
|---------------|---|---|-------------|
| 459164 | Einführung in die Indologie: Das Indien des Mittelalters und der Neuzeit; B.Ind.100-2 (alt: B.Ind.31.2); Proseminar (Ines Fornell) | • | S. 2 |
| 459158 | Religionshistorik und -systematik: Gottesvorstellungen und Mythen; B.Ind.170 (alt: B.Ind.32.2); Seminar (Thomas Oberlies) | | S. 2 |
| 451605 | Sanskrit II; B.Ind.140-2 (alt: B.Ind.41.2); Übung (Pratik Rumde) | | S. 3 |
| 459160 | Sanskrit Lektüre II; B.Ind.141-1/B.Ind.142-2 (alt: B.Ind.42a.2/B.Ind.42b.2), Übung (Thomas Oberlies) | | S. 3 |
| 451601 | Hindi II; B.Ind.150-2 (alt: B.Ind.51.2), Übung (Ines Fornell) | | S. 4 |
| 459155 | Wir sprechen Hindi II; B.Ind.152 (alt: B.Ind.54.2), Übung (Ines Fornell) | | S. 4 |
| 459166 | Hindi-Lektüre II: „Der Stier des Warren Hastings“ – eine politische Satire von Uday Prakash; B.Ind.156 (alt: B.Ind.53.2), Übung (Ines Fornell) | | S. 4 |

MASTER-VERANSTALTUNGEN

- | | | | |
|----------------|---|--|-------------|
| 4504430 | Master-Sanskrit-Lektüre; M.Ind.4a, Übung (Thomas Oberlies) | | S. 5 |
| 4504432 | Master-Hindi-Lektüre: Die Erzählung „Der Charakter einer Frau“ von Shivmurti; M.Ind.4b, Übung (Ines Fornell) | | S. 5 |

BACHELOR-/MASTER-VERANSTALTUNGEN

- | | | | |
|----------------|--|--|-------------|
| 4504431 | Grundlagen der indischen und tibetischen Medizin: Der Āyurveda; B.Ind.91/M.Ind.7; Seminar (Sandra Ascher) | | S. 6 |
| 459157 | Indische Erzähltraditionen: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten; B.Ind.130 (alt: B.Ind.38)/M.Ind.2-2); Seminar (Thomas Oberlies) | | S. 7 |
| 459161 | Hindi-Konversation II; B.Ind.155 (alt: B.Ind.53.1)/M.Ind.8, Übung (Ines Fornell) | | S. 7 |
| 4504584 | Ritual in Tibet; B.Ind.113, Seminar (Volker Caumanns) | | S. 8 |

• = nicht im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.



Aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten und damit verbundenen Lärmbelastigungen im Waldweg 26, Altbau, kann es bei einigen Lehrveranstaltungen noch zu Termin- und Raumänderungen kommen. Wir bitten mögliche Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Die nachfolgend aufgeführten Lehrveranstaltungen finden Sie im UniVZ unter:

<https://univz.uni-goettingen.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120171=268301|268557|260478&P.vx=kurz>

BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN

459164 – Einführung in die Indologie: Das Indien des Mittelalters und der Neuzeit

B.Ind.100.2 (alt: B.Ind.31.2); Seminar, 2 Std.; Mi. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 9.101; BA

INES FORNELL

Anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Einführung in die Indologie I“, wird in diesem Seminar ein Überblick über die Geschichte Indiens – vom Sultanat von Delhi bis zur Neuzeit – gegeben. Darüber hinaus werden weitere in Indien vertretene Religionen (insbesondere Sikhismus, Islam, Christentum und Zoroastrismus) vorgestellt. Nach der Beschäftigung mit neuindischen Sprachen und der Sprachpolitik Indiens sollen Einblicke in einige der in diesen Sprachen verfassten Literaturen vermittelt werden. Als Lektüre für den Einstieg wird empfohlen:

DIETMAR ROTHERMUND. *Geschichte Indiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck, 2002. / DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck 1995. / SISIR KUMAR DAS. “Die Regionalliteraturen”, in: *Indische Literatur der Gegenwart*, hrsg. von Martin Kämpchen, München: edition text und kritik, 2006, S. 61-116.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur. Für Studierende nach alter B.A.-Studien- und Prüfungsordnung gelten Übergangsregelungen.

459158 – Religionshistorik und -systematik: Gottesvorstellungen und Mythen

B.Ind.170 (alt: B.Ind.32.2); Seminar, 2 Std., Do. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 6.103; BA

THOMAS OBERLIES

Indische Religionen haben im Laufe der Jahrtausende manche grundlegende Umgestaltung, manchen Zuwachs, manchen Verlust erfahren. Konzeptionen, Gottesvorstellungen und kultische Komponenten änderten sich, gerieten in Vergessenheit und Wegfall, während immer wieder neue auftauchten, um dann dieselben Prozesse zu durchlaufen. Sie sollen in dieser Lehrveranstaltung exemplarisch an Hand der Gottesgestalten, ihrer Repräsentation in der Kunst und der mit ihnen verbundenen Mythen beleuchtet werden.



Nach einführenden Stunden, die sich mit der Systematik von *Gottesvorstellungen* und *Mythen* befassen, werden die wichtigsten Gottesgestalten der hinduistischen Religionen in Referaten behandelt. Referatsthemen und Termine können dem StudIP entnommen werden.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch aktive Teilnahme, die Vorbereitung der Pflichtlektüre sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats.

451605 – Sanskrit II

B.Ind.140-2 (alt: B.Ind.41.2); Übung, 4 Std., Mo. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus 9.101 / Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 9.102; BA/MA

PRATIK RUMDE

Beginnend mit Lektion XX in BÜHLERs Leitfaden wird der Einführungskurs des vergangenen Wintersemesters fortgesetzt. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Sanskrit Grammatik auf einem fortgeschrittenen Niveau und übersetzen anspruchsvollere Texte und freie Strophen, um für den im darauffolgenden Semester stattfindenden Lektüre-Kurs eine solide Grundlage zu schaffen.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Diese Übung wird von einem Tutorium, das Frau ANNIKA THIES anbieten wird, begleitet (Zeiten nach Vereinbarung).

459160 – Sanskrit Lektüre II: Das Cūḷa-Panthaka-Avadāna

B.Ind.42a.2: (Mp)/B.Ind.42b.1; Übung, 2 Std., Di. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum -1.202; BA/MA

THOMAS OBERLIES

Im Bachelor-Lektürekurs Sanskrit wird Kapitel 35 des Divyāvadāna, das Cūḷa-Panthaka-Avadāna, gelesen, das religions- und philosophiegeschichtlich von großer Bedeutung ist. Zur Vorbereitung sei die Durcharbeitung des Artikels rajo harāmi, malaṃ harāmi. Die Geschichte der Arhats Cūḍapanthaka und Mahāpanthaka in Band 26 der *Studien zur Indologie und Iranistik* von Linda Lojda empfohlen.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an Sanskrit-Lektüre I.

Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.



451601 – Hindi II

B.Ind.150.2 (alt: B.Ind.51.2); Übung, 4 Std.; Mo. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 4.105; und Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum 0.138; BA/MA

INES FORNELL

Da es sich bei dieser Veranstaltung um die Fortsetzung von Hindi I handelt, wird die erfolgreiche Teilnahme an jenem Kurs bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Nachdem die noch nachzuholende Lektion 9 aus dem bereits bekannten Lehrbuch

INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil I*, 3. Aufl., Bremen 2013 besprochen wurde, wird im weiteren Verlauf des aus 4 SWS bestehenden Kurses das folgende Lehrbuch verwendet: INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil II*, 2. Aufl., Bremen 2013.

Die in diesem Semester vermittelte Grammatik kann im Kurs „Wir sprechen Hindi II“ angewendet und vertieft werden.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau BARIA IQBAL anbieten wird (Zeiten nach Vereinbarung, Waldweg 26).

459155 – Wir sprechen Hindi II

B.Ind.152 (alt: B.Ind.54.2); Übung, 2 Std.; Di. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ, Raum 116; BA/MA

INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Fortgeschrittene handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi II, der auf den darin vermittelten Grammatikkenntnissen aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi II bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Studium und Beruf, Reise durch Indien, Einkauf, Restaurantbesuch und Stadtbesichtigung, Religionen, Feste, Film und Fernsehen unterhalten.

Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt bzw. kann über das StudIP abgerufen werden.

Studierende erwerben 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.

459166 – Hindi-Lektüre II: „Der Stier des Warren Hastings“ – eine politische Satire von Uday Prakash

B.Ind.156 (alt: B.Ind.53.2), Übung, 2 Std., Mo. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum -1.202; BA/MA

INES FORNELL

Der Hindi-Autor Uday Prakash (geb. 1952) ist durch die Übersetzungen einiger seiner Romane und Erzählungen auch im deutschsprachigen Raum bekannt geworden. In dieser



Veranstaltung werden Ausschnitte aus einem seiner populärsten Werke lesen und interpretieren, das bisher noch nicht in deutscher Übersetzung vorliegt: *Vāren Heṣṭings kā sāmī* („Der Stier des Warren Hastings“, 1996). Im Mittelpunkt dieser Erzählung, die auch die Grundlage für ein gleichnamiges Theaterstück bildet, steht der erste Generalgouverneur Britisch-Ostindiens, Warren Hastings. Dennoch handelt es sich hierbei keineswegs um eine historisch getreue Darstellung jener Epoche der britischen Kolonialherrschaft und deren Repräsentanten, sondern um eine vergnüglich zu lesende metaphorisch politische Satire, die zugleich auch auf einige Verhältnisse im postkolonialen Indien Bezug nimmt.

Ziele dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Übersetzungskompetenz anspruchsvoller Hindi-Texte sowie die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse der Hindi-Grammatik und des -Wortschatzes.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II sowie einer Hindi-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

4501912 – Master-Sanskrit-Lektüre: Das Kathāsaritsāgara

M.Ind.4a (alt: M.Ind.4a/b); Master-Übung, 2 Std., Mi. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 6.101; MA

THOMAS OBERLIES

Im Master-Lektürekurs Sanskrit werden ausgewählte Abschnitte des Kathāsaritsāgara gelesen, die besonders im Hinblick auf die Wanderung indischen Erzählguts gen Westen von Interesse sind. Genaue Angaben können dem StudIP entnommen werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II sowie einer Sanskrit-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

4504432 – Master-Hindi-Lektüre: Die Erzählung „Der Charakter einer Frau“ von Shivmurti;

M.Ind.4b, Übung, 2 Std., Mo. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum -1.202; MA

INES FORNELL

Der Hindi-Autor Shivmurti (geb. 1950) wird von einigen Literaturkritikern gern in eine Reihe mit Premchand und Phanishwarnath Renu gestellt, hat er sich in vielen seiner Werke mit den drängenden sozialen Problemen innerhalb der patriarchalisch dominierten Gesellschaft im ländlichen Nordindien, insbesondere im *Avadhī*-Sprachgebiet, auseinandergesetzt. Vielbeachtet und kontrovers diskutiert wurde vor allem seine 1987 erschiene-



ne Erzählung „Tiriyā Carittar“ („Der Charakter einer Frau“), die auch mehrfach als Bühnenstück inszeniert sowie 1994 von Basu Chatterjee verfilmt wurde. Darin geht es um Bimlī, eine junge Frau aus armen Verhältnissen, die als 13jährige verheiratet wurde. Ihr Mann lebt jedoch im fernen Kolkata, daher verdient sie den Lebensunterhalt für sich und die Eltern durch Arbeit in einer Ziegelei. Dort freundet sie sich mit einem Lkw-Fahrer an, was alsbald zu dramatischen Konflikten führt.

Ziele dieser Veranstaltung sind der Erwerb von Übersetzungskompetenz anspruchsvoller Hindi-Texte sowie die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse der Hindi-Grammatik und des -Wortschatzes.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Master-Übung sind fortgeschrittene Hindi-Kenntnisse im Umfang von Hindi I und II und mindestens einer Hindi-Lektüre-Veranstaltung.

Für diese Lehrveranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

BACHELOR-/MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

4504431 – Grundlagen der indischen und tibetischen Medizin- Der Āyurveda

B.Ind.101/M.Ind.7; Seminar, 2 Std.; Di. 08 – 10 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum 0.138; (Ausnahme: 11.04.: Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ, Raum 116); BA/MA

SANDRA ASCHER

Die traditionelle indische Medizin blickt auf eine lange Entwicklungsgeschichte zurück und ist tief in der indischen Kultur verwurzelt. Trotz ihres hohen Alters hat sie aber nicht an Aktualität verloren. Immer noch verlässt sich ein großer Teil der indischen Bevölkerung auf ayurvedische Behandlungsmethoden, wenn ein Arztbesuch notwendig wird. Und auch in Europa gewinnt die indische Medizin mehr und mehr an Bedeutung. Bereits jetzt existieren zahlreiche Kliniken, Kurhäuser, selbständige Ärzte und Therapeuten, die ihren Patienten ayurvedische Therapien anbieten, und das aus guten Grund: Aktuelle Studien belegen ihre hohe Wirksamkeit vor allem im Fall vieler degenerativer und chronischer Erkrankungen.

In diesem Seminar werden wir uns sowohl mit ayurvedischer „Anatomie“ und „Physiologie“ sowie mit ayurvedischer Diätetik beschäftigen als auch einen Überblick über gängige Therapiemethoden erhalten. Darüber hinaus werden wir uns der geschichtlichen Entwicklung des Āyurveda und seinen philosophischen Hintergründen widmen und seine wichtigsten schriftlichen Originalquellen kennenlernen. Die Studierenden werden im Verlauf des Seminars mehrfach die Gelegenheit bekommen, sich aktiv an der Gestaltung des Seminars zu beteiligen.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch das erfolgreiche Bestehen einer 60-minütigen Klausur (B.A.) bzw. einer 120-minütigen Klausur (M.A.). Regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit werden vorausgesetzt.



459157 – Indische Erzähltraditionen: Gemeinsamkeiten und Besonderheiten

B.Ind.130 (alt: B.Ind.38)/M.Ind.2-2; Seminar, 2 Std., Mi. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 9.102; BA/MA

THOMAS OBERLIES

Die indische Literatur ist eine der vielfältigsten und vielschichtigsten der ganzen Welt. Von besonderer Bedeutung ist sie, da aus ihr sehr häufig und quer durch die Jahrhunderte Erzählungen und Erzählstoffe gen Westen gewandert und dort eingebürgert wurden. Das ganze Ausmaß dieses Kulturimports ist nicht annähernd erforscht. In dieser Lehrveranstaltung sollen die einzelnen Zweige der Sanskrit-Literatur zur Kenntnis gebracht werden und jeweils einzelne, besonders markante Beispiele für indisches Erzählgut, das in die Literaturen Europas Eingang gefunden hat, vorgestellt werden. Der genaue Plan über Referate und Termine steht im StudIP bereit.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie die erfolgreiche Präsentation eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung von ca. 10 Seiten (Bachelor-Studierende) bzw. 15 Seiten (Master-Studierende).

459161 – Hindi-Konversation II (B.A. und M.A.)

B.Ind.155 (alt: B.Ind.53.1)/M.Ind.8; Übung, 2 Std., Do. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 9.101; BA/MA

INES FORNELL

Hauptziel dieser auf dem Kurs „Hindi-Konversation I“ aufbauenden Lehrveranstaltung ist der Erwerb erweiterter sprachkommunikativer Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur differenzierten Kommunikation und Diskussion über anspruchsvolle Themen aus den Bereichen Religionen, Geschichte und Politik, Literatur, Kunst und Kultur. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (von Texten, Dialogen, Nachrichten, Filmausschnitten etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung der Hörbeispiele sowie durch Kommunikation und Diskussion über die o.g. Themen. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung werden folgende Bücher empfohlen: KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007 / KAVITA KUMAR. *Namaste. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi*. Calcutta 1998. Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an der Übung Hindi-Konversation I.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, für *Master-Studierende*, die 6 Credits erwerben, beträgt die Prüfungsdauer 20 Minuten.



4504584 – Ritual in Tibet

B.Ind.113; Blockseminar, 16.06. – 18.06.2017, jeweils 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr; Waldweg 26, Hochhaus, Raum 9.101 (Ausnahme: 1. Block: Fr., 16.06.2017, 9:00 – 12:30 Uhr im Waldweg 26, Altbau, ERZ, Raum 116); BA/MA

VOLKER CAUMANN

Der tibetische Kulturkreis ist durchzogen von Ritualen verschiedenster Art, die das Leben der Menschen, seien es Mönche, Nonnen oder Laien, prägen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden wir uns einige ausgewählte Rituale, die zum Teil aus dem indischen Buddhismus übernommen und adaptiert wurden, anschauen und untersuchen, bspw. das tibetische Pilgertum, monastische Ordinationen und tantrische Rituale. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, inwieweit ritualtheoretische Ansätze zum Verständnis dieser Rituale beitragen können.

Tibetische Sprachkenntnisse sind für die Teilnahme an der Veranstaltung nicht notwendig, wohl aber die Bereitschaft, sich in die deutsche und englischsprachige Sekundärliteratur einzuarbeiten und ein Referat zu übernehmen. Zur Einführung in das Thema wird empfohlen: "Introduction", in: Donald S. Lopez, Jr. (Hrsg.), *Religions of Tibet in Practice*, S. 3-36; sowie "Einleitung", in: Barbara Stollberg-Rilinger, *Rituale*, S. 7-31.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im StudIP zu dieser Veranstaltung an, da die Themen für die Referate vor Veranstaltungsbeginn über dieses Portal vergeben und weiterführende Literatur darin bekanntgegeben werden wird.

Für diese Veranstaltung erwerben Studierende 4 Credits durch die erfolgreiche Präsentation eines Referats. Die Teilnahme an allen drei Tagen sowie die auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit werden vorausgesetzt.